

# Biebrich hat nun auch „Stolpersteine“



Der Kunst/er Gunter Demnig und Jugendliche aus dem Jugendzentrum Biebrich...

Das Kinder- und Jugendzentrum hat die Patenschaften für die „Stolpersteine“ von Laura und Leopold Kussel, deren letzter selbst gewählter Wohnort die Sackgasse 2 in Biebrich war, übernommen.

Der Kölner Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt. Auf diesem Weg soll die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Zigeuner, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas

und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus lebendig gehalten werden, die einst an dieser Stelle wohnten. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat er rund 12.000 sogenannte „Stolpersteine“ in über 190 Ortschaften verlegt. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, sagt Gunter Demnig.

Anfang Juni verlegte der Künstler, gemeinsam mit dem Aktiven Museum Spiegelgasse und Jugendlichen des Jugendzentrums Biebrich, vor dem Gebäude Sackgasse 2 die ersten Stolpersteine in Biebrich.

Um einen Bezug zur Ge-

schichte und vor allem auch der Deportation von Millionen von Menschen herzustellen, besuchten die Pädagogen des Jugendzentrums gemeinsam mit den Jugendlichen zur Vorbereitung die Jugendbegegnungsstätte Anne Frank in Frankfurt. Sie setzten sich dort mit Anne Frank, der Geschichte des Nationalsozialismus und - sehr wichtig - mit dessen Bezügen zur Gegenwart auseinander. Ebenso mit Menschen und Institutionen, die sich mit aktuellen Problemen wie Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und anderen Formen von Menschenrechtsverletzung und Diskriminierung beschäftigen.

Aktiv ein Zeichen zu setzen ist das Ziel der Antirassismuarbeit des Kinder- und Jugendzentrums Biebrich. Dies geschieht im Kleinen, beispielsweise durch den alltäglichen Umgang miteinander, in einer offenen, toleranten und demokratischen Art und Weise, wie auch in der Öffentlichkeit bei der Verlegung der Stolpersteine.

Die Jugendlichen des Kinder- und Jugendzentrums Biebrich werden ebenfalls die Patenschaft für ein sogenanntes „Erinnerungsblatt“ für das Ehepaar Kussel übernehmen. Die Erinnerungsblätter werden vom Aktiven Museum Spiegelgasse herausgegeben und können auch von dort bezogen werden.

(red)



„Der Biebricher“, – Juli 2007

... verlegten vor dem Haus Sackgasse 2 die ersten „Stolpersteine“ in Biebrich.